

# PRESSESPIEGEL

22. Februar 2016

<http://www.xity.de/nachrichten/ id3312975.html>

## Hochschule eröffnet historischen Erinnerungsort

Alter Schlachthof am neuen Campus Derendorf



**Am 18. Februar 2016, wurde auf dem neuen Campus Derendorf der Erinnerungsort Alter Schlachthof offiziell eröffnet. Die Hochschule Düsseldorf übernimmt auch die Verantwortung für den Umgang mit diesem historischen Ort.**

Düsseldorf - Fast 6.000 jüdische Männer, Frauen und Kinder aus dem ganzen Regierungsbezirk Düsseldorf mussten sich hier zu insgesamt sieben Deportationen einfinden. Sie wurden registriert, durchsucht und ausgeraubt und mussten eine Nacht in der Großviehhalle verbringen. Am nächsten Morgen wurden sie vom nahe gelegenen Derendorfer Güterbahnhof in Ghettos im besetzten Osteuropa verschleppt. Die Ghettos waren oftmals nur Zwischenstationen auf dem Weg in weitere Konzentrations- und Vernichtungslager. Nur wenige überlebten die Shoah.

Der Erinnerungsort Alter Schlachthof erinnert an die Menschen, die von hier deportiert und ermordet wurden. Er dokumentiert, wie es dazu kam und thematisiert auch die Nachwirkungen der NS-Herrschaft in der bundesrepublikanischen Gesellschaft. Hierzu ist ein umfangreiches Bildungsangebot in Vorbereitung. Es richtet sich insbesondere an die Hochschulangehörigen, aber auch an Jugendliche in Schule und Ausbildung, Multiplikator/innen sowie die interessierte Öffentlichkeit.



# PRESSESPiegel

22. Februar 2016

<http://www.asta-fh-duesseldorf.de/blog/2016/02/19/eroeffnung-erinnerungsort-alter-schlachthof-der-hochschule-duesseldorf/>

## Eröffnung: Erinnerungsort Alter Schlachthof der Hochschule Düsseldorf

„Mit einer Feier ist am Donnerstag der neue Gedenkort eröffnet worden. „Die Orte des Grauens sehen wir nicht mehr.“ Daher sei der neue Erinnerungsort, der am Donnerstag in der Viehhalle eröffnet wurde, ein „Gegenentwurf“ (Oded Horowitz, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde). Zu sehen ist nun eine kleine Ausstellung mit Opfer-Biografien entlang der Rampen ins Untergeschoss sowie ein digitales Archiv, das auf zwei öffentlichen Rechnern zugänglich ist. In der Bibliothek selbst erinnern einige der ehemaligen Viehtröge daran, dass Menschen hier wie Vieh behandelt wurden. Erst war geplant, in der Halle nur eine Gedenktafel aufzuhängen, die an die Deportationen erinnern sollte. Den [Erinnerungsort] gab es nicht ohne Mühen. Burkhard Hirsch, Vorsitzender des Hochschulrates, setzte sich hartnäckig dafür ein, der ASTa der FH ebenso.“

<http://www.wz.de/.../juden-deportationen-es-begann-in-unserer...>





# PRESSESPIEGEL

22. Februar 2016

<http://www.pressreader.com/germany/neues-deutschland/20160220/281900182274263/TextView>

## Hochschule Düsseldorf eröffnet NS-Gedenkstätte

Die Hochschule Düsseldorf hat eine Gedenkstätte zur Erinnerung an die deportation von Juden während der NS-Zeit eröffnet. Die Gedenkstätte in einem ehemaligen Schlachthof liegt auf dem Gelände des Campus der Hochschule im Stadtteil Derendorf. Zwischen Oktober 1941 und September 1944 ließ die Gestapo insgesamt rund 6000 Juden aus der Region deportieren.

---